

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales vom 03.02.2025

TOP 7. Vorstellung Städtepartnerschaften

Herr Leers, Beauftragter für internationale Beziehungen und Repräsentation, händigt für alle Mitgliedern des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales ein Handout (siehe Anlagen 1-7) aus. Er berichtet über vergangene stattgefundene Veranstaltungen, Ereignisse, Besuche und Projekte 2024 der Hansestadt Wismar mit den jeweiligen Städtepartnerschaften – siehe Anlagen.

Die Hansestadt Wismar wird auch in diesem Jahr an diverse Veranstaltungen der Partnerstädte teilnehmen, Projekte fördern und unterstützen sowie den aktiven Austausch pflegen.

<u>Anlage 1</u>	Lübeck
<u>Anlage 2</u>	Aalborg
<u>Anlage 3</u>	Kalmar
<u>Anlage 4</u>	Calais
<u>Anlage 5</u>	Kemi
<u>Anlage 6</u>	Pogradec
<u>Anlage 7</u>	Tschornomorsk



HANSESTADT LÜBECK



Foto: LTM



an der Ostsee in Deutschland

53° 51' 55.8 N 10° 41' 11.76 E



218.100 (2022)



Partnerschaft seit 1987

Lübeck



Der Lübecker Bürgermeister Jan Lindenau war am 2. Oktober Gastredner bei der festlichen Sitzung der Wismarer Bürgerschaft anlässlich des Tags der Deutschen Einheit. Er betonte die langjährige Verbindung der beiden Hansestädte und die Wichtigkeit der Zusammenarbeiten in der Zukunft.



Foto: Anne-Christin Liebscher



Foto: Carola Ferch



AALBORG



Foto: Dr. Karen E. Hammer



in Nordjütland in Dänemark

57° 2' 1.32 N 9° 54' 59.76 E



211.684 (2017)



Partnerschaft seit 1961

Tickets nach Dänemark

Im September 2024 nahm Thomas Albert, Feuerwehrmann der Berufsfeuerwehr Wismar, an den „World Fire Fighters Games“, einem alle zwei Jahre stattfindenden, internationalen Sportwettbewerb, teil.

Im Oktober 2024 war Kerry Zander, Leiterin des Amtes für nachhaltige Stadtentwicklung, Projektmanagement und Welterbe der Hansestadt Wismar, Teilnehmerin der Konferenz „10th European Conference on Sustainable Cities & Towns“.

Für 2025 hat Aalborg bereits zur Teilnahme an den Internationalen Jugendspielen (International Youth Games) eingeladen.



Foto: Mads Fonseca / Unsplash



Foto: Gerd Wittke / Pixabay



Foto: Pressestelle der HWI



an der Ostsee in Schweden

56° 40' 9.84 N 16° 19' 18.48 E



41.852 (2020)



Partnerschaft seit 2002

23. Schwedenfest 2024

In guter Tradition nahm in diesem Jahr wieder eine Delegation aus Kalmar am Schwedenfest teil. Die Kolleginnen und Kollegen aus der Stadtverwaltung und Mitglieder der Schwedisch-Deutschen Gesellschaft Kalmar wirkten, in enger Zusammenarbeit mit der Deutsch-Schwedischen Gesellschaft Wismar e.V., bei zahlreichen Programmpunkten mit. Ob bei der Eröffnungsveranstaltung oder beim Kubbtornier, beim Schwedenlauf oder beim Schwedenweg, überall waren unsere schwedischen Gäste mit vollem Einsatz dabei. Die Vorsitzende des Stadtparlaments, Elisabeth Heimark Sjögren, hielt ein Grußwort zum Schwedenmahl. Auf dem Marktplatz konnten Gäste am Kalmar-Stand Souvenirs erwerben, ins Gespräch kommen und ihre Schwedischkenntnisse testen und verfeinern.



Foto: Anne-Christin Liebscher



Foto: Pressestelle der HWI



Foto: Pressestelle der HWI



CALAIS



am Ärmelkanal in Frankreich

50° 56' 53.16 N 1° 51' 23.04 E



75.961 (2015)



Partnerschaft seit 1971



Foto: Anne-Christin Liebscher



Foto: Anne-Christin Liebscher



Foto: Anne-Christin Liebscher



Foto: Christoph Jahn

Reise nach Calais

In diesem Jahr entschied sich die Deutsch-Französische Gesellschaft Wismar e.V. (DFG) ihre regelmäßig stattfindende Frankreichreise erstmalig nach Calais zu unternehmen. Neugier und Vorfreude waren groß, der Empfang in Frankreich außerordentlich herzlich. Die französischen Kolleginnen und Kollegen organisierten und begleiteten zahlreiche Programmpunkte, um ihre Stadt und die Region Opalküste zu präsentieren. Beim Besuch einer französischen Grundschule konnten selbstgemalte Bilder der Wismarer Tarnow-Schule überreicht werden. Einmal mehr von Frankreich begeistert kehrten die Teilnehmenden mit vielen Eindrücken zurück. Mit ihrer Reise hat die DFG zugleich die wiederbelebte Partnerschaft zwischen Wismar und Calais nachhaltig gestärkt.

Filmprojekt „Bienvenue à Wismar“

Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse der Ostseeschule Wismar haben mit Unterstützung ihres Französischlehrers Imad Ousaouri und von Christoph Jahn, Leiter der Medienwerkstatt im Filmbüro Wismar, einen Kurzfilm in französischer Sprache produziert. Sie entwickelten ein Drehbuch und lernten mit der Kameratechnik umzugehen. In ihrem Film präsentieren sie ihre Schule und ihre Lieblingsorte in der Hansestadt Wismar. Der Film wurde bei seiner Premierenfeier im Beisein von Bürgermeister Thomas Beyer, Schulleiterin Beate Brindlle und Gästen auf großer Leinwand im Filmbüro gezeigt. Gefördert durch das Programm „Demokratie leben!“, das Deutsch-Französisches Jugendwerk, die Hansestadt Wismar und den Schulverein der Ostseeschule Wismar e.V.



KEMI



Foto: Anne-Christin Liebscher



am Bottnischen Meerbusen
in Finnland

65° 44' 9.96 N 24° 33' 50.04 E



19.368 (2023)



Partnerschaft seit 1959

Wiederbelebter Kontakt

Anlässlich des diesjährigen Internationalen Straßentheaterfestivals „BoulevART“ hatte Bürgermeister Thomas Beyer seine Amtskolleginnen und -kollegen aus den Partnerstädten nach Wismar eingeladen. Bürgermeister Matti Ruotsalainen aus dem finnischen Kemi folgte der Einladung. Gemeinsam mit den beiden Stadtratsvorsitzenden Pekka Tiitinen und Reijo Viitala besuchte er Wismar im Zeitraum 1. bis 4. August 2024.

Matti Ruotsalainen ist seit 2021 Bürgermeister von Kemi. Es war sein erster Besuch in Wismar und der erste persönliche Kontakt zwischen den Partnerstädten seit 2019. Beide Bürgermeister vereinbarten Themengebiete, um den Kontakt und die Zusammenarbeit beider Städte wieder zu aktivieren.

Zum diesjährigen 155. Stadtjubiläum Kemis reisten Vertreterinnen und Vertreter der Hansestadt Wismar für einen Gegenbesuch nach Finnland. Die Delegation der Hansestadt Wismar wurde begleitet von Landrat Tino Schomann und dem Fachdienstleiter Bevölkerungsschutz des Landkreises Nordwestmecklenburg. Die finnischen Kolleginnen und Kollegen organisierten parallel zum eigentlichen Besuchsprogramm einen zweitägigen fachspezifischen Austausch zum Schwerpunktthema Bevölkerungs-/ Katastrophenschutz und Brandschutz.



Foto: Pressestelle der HWI



Foto: Pressestelle der HWI

POGRADEC



Foto: Anne-Christin Liebscher



am Ohridsee in Albanien

40° 54' 0 N 20° 39' 0 E



46.070 (2023)



Partnerschaft seit 2019



Gesundheitsmobil für Pogradec

Dem ehemaligen Gesundheitsmobil des Landkreises Nordwestmecklenburg, das stillgelegt und nicht mehr für Einsätze im Landkreis vorgesehen war, wurde im Sommer 2024 neues Leben eingehaucht. Jugendliche konnten in einem Ferienworkshop „Schrauben und Sprayen“ in einer Autowerkstatt an der Reparatur des Fahrzeugs mitwirken und gemeinsam mit Graffiti-Künstler Arkadij Blinow eine Gestaltung entwickeln und verwirklichen.

Im August 2024 wurde das instandgesetzte Fahrzeug durch Bürgermeister Thomas Beyer an die Partnerstadt Pogradec übergeben. Es wird fortan für das städtische Krankenhaus in und um Pogradec unterwegs sein.

Gefördert wurde das Projekt aus den Mitteln des Programms „Demokratie leben!“ und der Familie Christiansen-Stiftung. Die Fahrt nach Pogradec übernahm der Christliche Hilfsverein Wismar e.V..



Foto:Carola Ferch



Foto: Carola Ferch



Foto: Anne-Christin Liebscher



TSCHORNOMORSK



Foto: Marco Trunk



am Schwarzen Meer in der Ukraine

46° 18' 6.12 N 30° 39' 24.84 E



57.983 (2022)



Partnerschaft seit 2023

Ein Kleinbus für Tschornomorsk

Die Hansestadt Wismar wird ihre ukrainische Partnerstadt mit der Beschaffung eines Kleinbusses zur Beförderung von Menschen mit Behinderungen unterstützen. Der Bus wird insbesondere für den Transfer von Kindern im Rollstuhl zu einer Schule eingesetzt werden. Die Stadt Tschornomorsk verfügt bisher noch nicht über solch ein Fahrzeug und durch die Belastungen des Angriffskrieges durch Russland war es nicht möglich, den Bedarf aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren.

Der Kleinbus, seine rollstuhlgerechte Ausstattung und die Überführung des Fahrzeugs werden zu 90% von „Engagement Global“ mit Zuschüssen aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert. Um den notwendigen Eigenanteil zu erbringen, hat die Hansestadt Wismar zu Spenden aufgerufen – mit Erfolg! Der Bus kann durch großzügige Spenden von Unternehmen und auch dank der Unterstützung durch die Wismarer Stadtbevölkerung beschafft werden und soll noch 2024 nach Tschornomorsk fahren.

Im Jahr 2024 gab es beiderseitige Delegationsbesuche in Wismar und Tschornomorsk, als auch eine gemeinsame Teilnahme beim Deutsch-Ukrainischen Netzwerktreffen in Warschau.



Foto: Andreas Nielsen



Foto: Oleksandr Korchma



Foto: Benjamin Leers